

WEBINAR

Mitschnitt



Elternarbeit rechtssicher und souverän – Fallbeispiele und Praxistipps für herausfordernde Konstellationen



Dr. Wolfgang Bott

Grundlagen der Rechtsbeziehung zwischen Schule und Eltern

- Elterliches Erziehungsrecht nach Art. 6 Abs. 2 GG
- Erziehungsauftrag der Schule nach Art. 7 Abs. 1 GG
- Gleichwertigkeit beider Erziehungsrechte
- Notwendigkeit des wechselseitigen Austauschs
- Konkretisierung im BGB und SchulG



Wolfgang Bott

WEITERE MODERATOREN

 Schilf Akademie



Ausgewählte Fallbeispiele

Fall 1

Sie beabsichtigen, eine Schülerin, die häufiger zu spät zum Unterricht gekommen ist, die angesammelten Fehlzeiten nachholen zu lassen. Inwieweit ist eine Weigerung der hierüber informierten Eltern beachtlich?

Fall 2

Die Mutter eines Schülers möchte alle vier Wochen Ihren Unterricht besuchen. Wie gehen Sie damit um?

Fall 3

Engagierte Eltern Ihrer Schule wollen einen Förderverein gründen. Welche Rolle können Sie in diesem Zusammenhang übernehmen?



Ausgewählte Fallbeispiele (8)

Lösungshinweise zu Fall 6

- juristisch und menschlich sehr schwieriges Feld, das großes Einfühlungsvermögen verlangt
- Sofern Verletzungen erkennbar sind, sollten diese durch einen Arzt dokumentiert werden.
- Sofern Schüler*in sich einer Lehrkraft öffnet, sollte ein Schulpsychologe und ggfs. ein Vertreter des Jugendamtes hinzugezogen werden, um die weiteren Schritte zu beraten.
- Vorschnelle Reaktionen sind genauso zu vermeiden wie ein Nichtstun.